



THEATER BREMEN



MUSIKTHEATER  
IM REVIER  
GELSENKIRCHEN

DAS THEATER  
Staatstheater Darmstadt



GEFÖRDERT DURCH:  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein Westfalen



## Presse-Information

01.02.2024

Musiktheaterpremiere am 10.02. in Gelsenkirchen  
im Rahmen der Förderinitiative »NOperas!«

### »Freedom Collective« (UA)

Immersiones Musiktheater von Emmerig/Horwitz/Hut Kono/Vincze

»NOperas!« lädt zur nächsten Runde ein: Am 10.02. feiert »Freedom Collective« von Emmerig/Horwitz/Hut Kono/Vincze als fünfte Uraufführung der von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW getragenen Förderinitiative seine Premiere am Musiktheater im Revier.

»Freedom Collective« bewegt sich an der Schnittstelle unterschiedlicher Wirklichkeiten. Das Publikum ist eingeladen, einzutauchen in ein immersives Theaterlabyrinth und sich auf verschiedensten parallelen Erlebnisebenen zu verlieren. Das Libretto erzählt eine Abenteuergeschichte in einer möglichen nahen Zukunft. Im »Freedom Collective«, einem Untergrund-Club, begeben sich die Besucher:innen in virtuelle Welten, Fightclubs vor allem dienen hier noch der Erfahrung von Nähe und Körperlichkeit. Fan, die Hauptfigur, ist auf der Suche nach Erfüllung elementarer Sehnsüchte, sie bleibt dabei zerrissen zwischen widerstreitenden menschlichen Beziehungen und zwischen divergierenden Realitäten. In dieser kapitalistischen Unterwelt, in der Drogenexzesse, Doping-Versuche und der unstillbare Wunsch nach Unterhaltung regiert, verlieben sich Fan und Kämpfer:in Andrei. Es entsteht eine Liebesgeschichte, von der wir am Ende nicht wissen, ob sie tatsächlich stattfindet oder womöglich nur eine aus der Sehnsucht geborene Fiktion bleibt.

**Davor Vincze** ist Träger mehrerer Kompositionspreise. Seine Musik wird von wichtigen Ensembles für zeitgenössische Musik (u.a. Ensemble Modern, Ensemble Intercontemporain, Klangforum Wien) aufgeführt. **Aleksandar Hut Kono** veröffentlichte zwei in den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens mit mehreren Preisen ausgezeichnete Lyrikbände. **Heinrich Horwitz** arbeitet als Regisseur:in, Schauspieler:in und Choreograf:in an renommierten größeren Bühnen und im Bereich der freien Szene. **Magdalena Emmerig** legt in ihrer Arbeit den Fokus auf immersive Formate, in die das Publikum eintritt und in denen eine persönliche Begegnung ermöglicht wird.

Weitere Vorstellungen von »Freedom Collective« gibt es am 11. und 17. Februar. Anschließend wird die Produktion an den Theatern von Bremen und Darmstadt weiterentwickelt. Die Uraufführungen finden am 30. März am Theater Bremen und am 24. Mai am Staatstheater Darmstadt statt.

#### Förderinitiative »NOperas!«

»Freedom Collective« wird im Rahmen von »NOperas!« realisiert. Seit 2019 vereint diese Förderinitiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) jeweils innerhalb einer Dau-

# NOPERAS!

THEATERBREMEN



MUSIKTHEATER  
IM REVIER  
GELSENKIRCHEN

DAS THEATER  
Staatstheater Darmstadt

feXm  
Fonds Experimentelles  
Musiktheater

NRW KULTUR  
SEKRETARIAT

GEFÖRDERT DURCH:  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein Westfalen



er von drei Spielzeiten mehrere Theater, auch außerhalb von NRW, um pro Saison gemeinsam ein Musiktheaterprojekt zu entwickeln und auf allen Bühnen in unterschiedlichen ortsspezifischen Projektvarianten zu zeigen. Damit wird ein sowohl künstlerisch als auch ökologisch nachhaltiger Weg ermöglicht, der statt des »Produktes« den Prozess in den Mittelpunkt rückt

»NOperas!« wird getragen vom »Fonds Experimentelles Musiktheater« (feXm), der seit fast zwei Jahrzehnten die einschlägige Förderinitiative für neue Musiktheaterformate im deutschsprachigen Raum ist. Er entwickelt, fördert und produziert gemeinsam mit Ensembles in der freien Theaterszene und im Verbund mit Schauspiel- und Opernhäusern. Der feXm wurde 2005 vom NRW KULTURsekretariat initiiert und bis einschließlich der Spielzeit 2023/24 gemeinsam mit der Kunststiftung NRW getragen. Ab der Spielzeit 2024/25 wird der Fonds mit seiner Initiative »NOperas!« in der alleinigen Trägerschaft des NRW KULTURsekretariats fortgeführt.

Mit der Umsetzung des sechsten Projekts, »OPER OTZE AXT« von der Gruppe Dritte Degeneration Ost, an den Theatern von Bremen, Darmstadt und Gelsenkirchen in der Spielzeit 2024/25 findet der zweite Dreijahreszyklus seinen Abschluss.

## NOperas!: »Freedom Collective«

Immersives Musiktheater von Emmerig/Horwitz/Hut Kono/Vincze

Uraufführung

Komposition: Davor Vincze | Libretto: Alexandar Hut Kono | Musikalische Leitung: Premil Petrović | Inszenierung: Heinrich Horwitz | Bühne und Kostüm: Magdalena Emmerig | Video: Rosa Wernecke | Licht: Mario Turco, Rosa Wernecke | Ton: Fabian Halseband | Elektronik: Remmy Canedo | Künstlerische Produktionsleitung: Jasna Witkoski | Dramaturgie: Hanna Kneißler | Dramaturgie feXm: Roland Quitt

Mit: Nayun Lea Kim, Bele Kumberger, Soyoon Lee, Yancheng Chen, Neue Philharmonie Westfalen

### Erstproduktion:

Musiktheater im Revier (Premiere: 10. Februar 2024, weitere Termine: 11. und 17. Februar)

### Weiterentwicklung:

Theater Bremen (Premiere: 30. März 2024) und Staatstheater Darmstadt (Premiere: 24. Mai 2024)

*Eine Produktion von Emmerig/Horwitz/Hut Kono/Vincze im Rahmen der Förderinitiative NOperas! – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm). In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, dem Theater Bremen und dem Staatstheater Darmstadt.*